

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 51

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

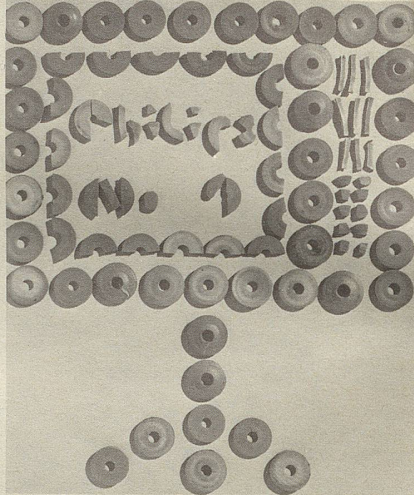
So einfach ist es zu gewinnen.

garc



Wie sehr Werner Ruh aus Schaffhausen an seinem Portable TV hängt, hat er uns mit diesem Foto bewiesen. Im schönsten Wettbewerb seit langem gewann er ein Spulentonbandgerät.

Mit dieser Collage gewann die Scuola Comunale aus Olivone einen Cassettenrecorder. Wir gratulieren.



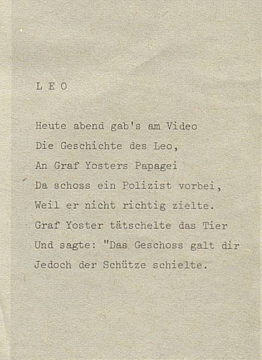
Rosemonde Zulauff aus Präverenges fand einen neuen Verwendungszweck für Bierflaschenringe. Die Jury prämierte den Einfall mit einer Top-Hi-Fi-Anlage.



Dieser vergnügte Hase brachte Philippe Guignard aus Rombach eine Hi-Fi-Anlage und einen Hi-Fi-Plattenspieler ein.

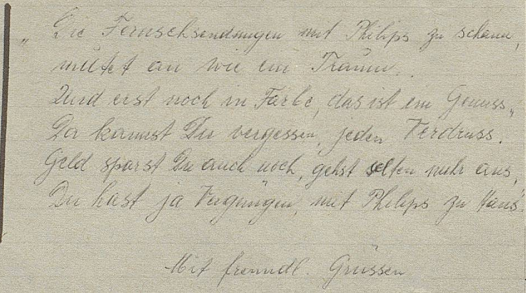
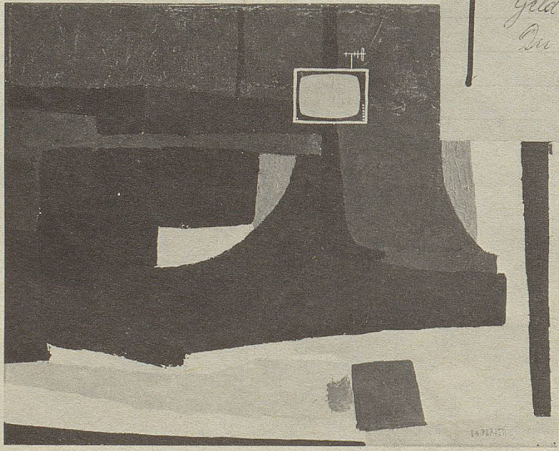
So einfach ist es mitzumachen: Ein Philips Gerät kaufen (eines aus dem Philirama-Prospekt für Unterhaltungselektronik vom Herbst 1975). Ein Foto, ein Gedichtlein, eine Collage oder eine Zeichnung machen, worin das Gerät irgendwo irgendwie vorkommt. Abwarten ob die Jury Ihre Einsendung originell genug findet, um Ihnen einen der 126 Preise zu geben, die alle 14 Tage verteilt werden. Oder gar eine der vier Reisen wohin Sie wollen. Ja 126 Preise alle 14 Tage und vielleicht noch einen der vier Hauptpreise, so gross sind Ihre Gewinnchancen. Alles weitere bei Ihrem Radio- und Fernsehändler.

Auch das ist originell, befand die Jury über das Gedicht von Simon Stettler aus Arni. Und prämiert es mit einem Stereo-Combi-Gerät.



Zu einem regelrechten Fischzug wurde diese Einsendung für Rudolf Huber aus Otelfingen, der sich damit ein Farbf Fernsehgerät an Land zog.

Pierre-André Perotti aus Sauges schuf diese Komposition, die unsere Jury mit einer Stereo-Anlage auszeichnete.



Walter Hunziker aus Jegenstorf schmiedete diese Verse. Er bekommt dafür einen Video-Cassettenrecorder.



PHILIPS

HENKELL

TROCKEN

Gibt einem schönen
Abend Glanz.



HENKELL



NCK